



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

SKEK NEWSLETTER Frühling 2015

Liebe Mitglieder der SKEK



Es freut uns sehr, Ihnen unseren ersten Newsletter zu senden, wo Sie Nachrichten und Informationen finden.

Inhalt

- **Umzug der Akademie der Naturwissenschaft Schweiz (SCNAT), bald folgt die SKEK**
- **"Die Stimme der Mitglieder" - Resultate aus dem Workshops der SKEK vom 23. April 2015**
- **Das Ja zur Masseneinwanderungsinitiative und die Folgen für die Beziehung Schweiz-EU im Agrarsektor**
- **Agro Food Innovation Park in Frauenfeld**
- **Nachrichten über Drosophila suzukii, Agroscope, März 2015**
- **Topinambursorte sucht Vermehrer, ProSpecieRara**
- **SWIFCOB 15 « Biodiversität und Politik : Vielfalt bewegt», 16. Januar 2015**

Events

- ❖ **Grosser Spezialitätenmarkt in Wädenswil am 9. Mai 2015**
- ❖ **18. Thuner Wildpflanzenmärit, 9. Mai 2015**
- ❖ **Tag der offenen Tür bei der nationalen Beerensammlung am 23. Mai 2015**
- ❖ **Veranstaltungen von Rétropomme, April bis September 2015**
- ❖ **Pflanzenmärkte von ProSpecieRara, Mai bis Oktober 2015**
- ❖ **Jubiläum 30 Jahre Fructus, April bis November 2015**
- ❖ **Expo Milano 2015: Den Planeten ernähren, Energie für das Leben, 01.05. - 31.10.2015**

Die SCNAT ist umgezogen, bald folgt die SKEK!

Mitte April ist die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT und damit auch das Forum Biodiversität von der Schwarztorstrasse in Bern an die Laupenstrasse gezogen. Die SKEK folgt bald und wird dort ab dem 1. Juli ihre neuen Büroräumlichkeiten haben, die sehr zentral gelegen sind (in 2 Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof Bern erreichbar). Diese Änderung wird der SKEK, dank des wissenschaftlichen Milieus, neue Synergie bringen. Die neuen Kontaktdaten erhalten Sie zu gegebener Zeit.



**Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate**

"Die Stimme der Mitglieder" - Resultate aus dem Workshops der SKEK vom 23. April 2015

Die Leitlinien der SKEK erfuhren im Jahr 2014 einen grossen Wechsel. Die SKEK wollte deshalb der Stimme der Mitglieder viel Raum geben. Dazu wurde in Bern am 23. April 2015 ein Workshop organisiert. Daran nahmen 13 Organisationen teil. Dies ermöglichte einen intensiven Ideenaustausch mit interessanten Resultaten. Als erstes muss aber festgestellt werden, dass die anwesenden Organisationen ein starkes Interesse an der Zukunft der SKEK haben, welche sich sehr freut, solch aktive Mitglieder zu haben. Nun zu den wichtigsten Resultaten: Die Mitglieder wünschen, dass die SKEK besser sichtbar wird, dass ihnen die unterschiedlichen Informationen zu den genetischen Ressourcen regelmässig in unterschiedlicher Form (Newsletter, Internetseite) verfügbar gemacht werden und sie die Möglichkeit haben, zu sehen, was die anderen Mitglieder machen. Zum letzten Punkt können wir bereits ankünden, dass die nächste Mitgliederversammlung wenn möglich gemeinsam mit einem Besuch bei einer Mitgliedorganisation (welche in den nächsten Monaten ausgewählt wird) durchgeführt werden wird. Der Informationsaustausch über die Aktivitäten von Mitglieder steht auch auf der Prioritätenliste. Weiter entstanden am Workshop zwei Ideen für Umfragen: Erstens soll abklärt werden, ob die Mitglieder daran interessiert sind, sich in Arbeitsgruppen (ausserhalb derjenigen, welche vom BLW organisiert werden) zu treffen. Die zweite Umfrage soll abklären, wie gross der Anteil in Prozent ist, welcher bei NAP Projekten, die durch das BLW finanziert werden, durch andere Geldquellen gedeckt werden muss. Die SKEK bedankt sich für das grosse Engagement der Mitglieder und wird sich mit ihrer Arbeit im Sinne der Mitglieder engagieren.



Das Ja zur Masseneinwanderungsinitiative und die Folgen für die Beziehung Schweiz-EU im Agrarsektor

Welche Auswirkungen das Ja zur Masseneinwanderungsinitiative auf die Beziehung der Schweiz zur EU im Bereich der Landwirtschaft haben wird, ist zurzeit unklar. Der Bundesrat hat die Arbeiten an die Hand genommen, die bis zum Sommer 2014 die Umsetzung der neuen Verfassungsgrundlagen auf Gesetzesebene gewährleisten sollen. Das Bundesamt für Landwirtschaft BLW wird regelmässig über den Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit der Landwirtschaft informieren. Anbei dieses Newsletters finden Sie in einem Pdf-Dokument Fragen und Antworten zur Initiative vom BLW.

Agro Food Innovation Park in Frauenfeld

Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verbänden und Institutionen wollen der Kanton Thurgau und die Stadt Frauenfeld einen «Agro Food Innovation Park» aufbauen. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Land- und Ernährungswirtschaft zu steigern und Unternehmensgründungen im Goldenen Dreieck von Wissenschaft, Unternehmertum und Politik zu fördern. Weitere Informationen und nächste Events finden Sie unter <http://afip.ch/>



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

Nachrichten über *Drosophila suzukii*, Agroscope, März 2015

Ein von Agroscope monatliche veröffentlichter Newsletter informiert über die aktuelle Situation und über den Stand der laufenden Versuche:

<http://www.agroscope.ch/publikationen/07615/08218/index.html?lang=de>

Topinambursorte sucht Vermehrer

ProSpecieRara ist auf der Suche nach privaten Vermehrer, um die Erhaltung der Topinambursorte "Violet de Rennes", so wie die Verteilung von Material innerhalb des Netzes von Spendern zu sichern. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

ProSpecieRara Suisse romande: <https://www.prospecierara.ch/fr/centres-regionaux>

SWIFCOB 15 «Biodiversität und Politik : Vielfalt bewegt», 16.01.2015, Berne

Die Tagung SWIFCOB 15 «Biodiversität und Politik: Vielfalt bewegt» des Forum Biodiversität vom 16. Januar 2015 an der UniS in Bern ging der Frage nach, wie es gelingen kann, die aus wissenschaftlicher Sicht dringend nötigen Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität mehrheitsfähig zu machen. Die Tagung wurde unterstützt durch die Bundesämter BAFU und BLW. Das Interesse am Thema war überwältigend: Rund 230 Fachleute aus Forschung, Verwaltung und Praxis sowie Politikerinnen und Politiker nahmen teil. Der Kurzbericht zur Tagung ist

aufgeschaltet: www.naturalsciences.ch/organisations/biodiversity/events/swifcob

Events

❖ Grosser Spezialitätenmarkt der ZHAW vom 9. Mai 2015

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften organisiert in Wädenswil einen grossen Markt für spezielle Pflanzen. Dieser Spezialitätenmarkt bietet jedem Pflanzenliebhaber etwas, da er sowohl eine grosse Auswahl Kulturpflanzen als auch an Stauden und Gehölzen bietet. Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://project.zhaw.ch/de/science/spezialitaetenmarkt.html>

❖ 18. Thuner Wildpflanzenmärit, 9. Mai 2015

Das Programm enthält den Verkauf von einheimischen Wildpflanzen und Kräutern für Garten und Küche. Diversen Organisationen wie Artha Samen oder Bioterra sind mit Ständen anwesend. Das Thema „Wasser im Naturgarten“ wird auch präsentiert. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.thun.ch/umwelt

❖ Tag der offenen Tür bei der nationalen Beerensammlung am 23. Mai 2015

Die nationale Beerensammlung in Riehen öffnet am 23. Mai ihre Türen für alle interessierten Leute. Das ist die Gelegenheit um alte Sorten von Him-, Johannis- und Erdbeeren zu entdecken. Jeden Samstagvormittag von Ende Mai bis Mitte Juli bietet Ihnen der Experte Martin Frei Einblick in dieses



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

Gebiet. Weiter Informationen dazu: <https://www.prospecierara.ch/de/veranstaltungen/detail/tdot-beerensammlung>

❖ **Veranstaltungen von Rétropomme, April bis September 2015** Rétropomme hat ein Veranstaltungsprogramm rund um den Apfel in der Romandie herausgegeben. Die Organisation bietet am 23. Mai einen Informationstag zur ökologischen Behandlung in der Obstplantage oder einen Degustations- und Erntetag in Neuenburg an. Konsultieren Sie das Programm: <http://www.retropomme.ch/WP/category/manifestations/>

❖ **Jungpflanzenmarkt von ProSpecieRara, von Mai bis Oktober 2015**
ProSpecieRara organisiert auch dieses Jahr wieder Jungpflanzenmärkte in Vevey, Chur und St. Gallen. Sie finden den Marktkalender von ProSpecieRara unter folgendem Link: <https://www.prospecierara.ch/de/veranstaltungen/cat/maerkte>

❖ **Jubiläum 30 Jahre Fructus, April bis November 2015**
Fructus feiert im 2015 das 30 jährige Jubiläum und bietet deshalb zwischen dem 26. April und dem 29. November ein Spezialprogramm an. Sie können so die grosse Diversität von Obstsorten während der ganzen Saison erleben. Weitere Informationen auf: http://www.fructus.ch/downloads/2015_30-jahre-d.pdf

❖ **Expo Milano 2015: Den Planeten ernähren, Energie für das Leben**
Vom 1.5.2015 bis zum 31.10.2015 findet in Mailand auf dem neuen Messegelände Milano Rho die Weltausstellung Expo Milano 2015 mit dem Thema «Nutrire il pianeta, energia per vita» (Den Planeten ernähren, Energie für das Leben) statt. Wegen der geografischen, wirtschaftlichen und kulturellen Nähe zu Italien ist die Expo 2015 zum Thema Ernährung für die Schweiz von besonderer Bedeutung: https://www.dfae.admin.ch/eda/de/home/das_eda/landeskommunikation/plattformen_im_ausland/expo_milano_2015.html

Mit freundlichen Grüssen

Die SKEK Geschäftsstelle

Den, 7. Mai 2015